



Protokoll

über die öffentliche Sitzung des Bau- und Umweltausschusses der Stadt Weener (Ems) am 13.03.2014, um 17:40 Uhr, im Sitzungssaal des Rathauses in Weener.

Anwesend:

Vorsitzende/r

Peter Woltermann

Bürgermeister

Wilhelm Dreesmann

Mitglieder

Hildegard Hinderks

Jan-Dieter Janssen

Manfred Robbe

Birgit Rutenberg

Bernhard Siemons

Dieter Weber

Broer Wübbena-Mecima

Vertretung für Herrn Reinhard Schüür

Grundmandatsinhaber/in

Stuart Vollmerhaus

Vertretung für Herrn Heinrich-Friedrich Holtkamp

Verwaltung

Andreas Sinnigen

Britta Jungmann

Swanette Dannen

Abteilungsleiter
stv. Abteilungsleiterin
Protokollführerin

Gäste

Dipl.-Geologe Andreas Grabe

Dipl.-Ing. Hermann Müller

Dr.-Ing. Hans Müller

Erika Slopinski

Planer zu TOP 2 ö.
Planer zu TOP 2 ö.
Planer zu TOP 3 ö. und 4 ö.
zur nö. + ö. Sitzung

Entschuldigt fehlen:

Mitglieder

Reinhard Schüür

Grundmandatsinhaber/in

Heinrich-Friedrich Holtkamp

Zu der Sitzung sind Pressevertreter und mehrere Bürger erschienen.

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung und begrüßt die Mitglieder des Bau- und Umweltausschusses und die Vertreter der Verwaltung. Er stellt die ordnungsgemäße Ladung, die Beschlussfähigkeit sowie die Tagesordnung fest.

Zum TOP „Haushaltsplanung 2014“ soll gemäß Mitteilung des Bürgermeisters keine Beschlussfassung, sondern nur eine Kenntnisnahme erfolgen.

Im Einvernehmen mit den Mitgliedern des BAUMA wird der TOP 6 „9. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 15 W“ nach TOP 4 „10. Änderung Bebauungsplan Nr. 51 W“ behandelt.

TOP 1 Genehmigung der Niederschrift vom 13.02.2014

Nachdem die Anfrage des Ratsmitgliedes Rutenberg durch die Verwaltung dahingehend beantwortet wurde, dass eine Beratung der Baumschutzsatzung nach den Osterferien erfolge, wird die Niederschrift genehmigt.

einstimmig beschlossen	Ja 6 Nein 0 Enthaltung 2
------------------------	--------------------------------

TOP 2 Fernwärmetrasse von Papenburg nach Halte Vorlage: BV/2014/1267

Anhand einer Präsentation stellen Dipl.-Ing. Grabe von der Geonovo - Innovative Lösungen für den Grundbau, Leer, und Dipl.-Ing Müller von der EEVAG - Erneuerbare Energie-Versorgung, Papenburg, die Planungen zur Versorgung der Gärtnereibetriebe in Völlen und Halte, Landkreis Leer, mit Fernwärme vor. Die Verlegung der Fernwärmeleitung erfolgt in einem schonenden Verfahren. Für die Natur und die Umwelt sind keine negativen Einflüsse zu befürchten. Mit einer Verwirklichung des Projektes ist im Jahre 2015 zu rechnen. Fragen zur Erderwärmung an der Oberfläche werden dahingehend beantwortet, dass diese nicht wahrnehmbar sind.

Der BAUMA nimmt die Projektvorstellung zur Versorgung der Gärtnereibetriebe in Halte mit Fernwärme vom Biomassenheizkraftwerk der EEV BioEnergie GmbH &Co. KG, Papenburg, zur Kenntnis.

zur Kenntnis genommen	Ja 8 Nein 0 Enthaltung 0
-----------------------	--------------------------------

TOP 3 Bebauungsplan Nr. 134 W "Am Hafen 55" gemäß § 13 a BauGB Vorlage: BV/2014/1236

Der Planer Dr.-Ing. Müller erläutert die vorgebrachten Einwendungen mit Entscheidungsempfehlungen.

Es wird beschlossen,

- a) zu den von den Trägern öffentlicher Belange und während der erneuten öffentlichen Auslegung zum Bebauungsplan Nr. 134 W „Am Hafen 55“ gemäß § 13 a BauGB vorgebrachten Einwendungen, die aus der Anlage ersichtlichen Entscheidungen zu treffen,

- b) das bei Rechtsverbindlichkeit des Bebauungsplanes Nr. 134 W „Am Hafen 55“ gemäß § 13 a BauGB die Teile des Bebauungsplanes Nr. 54 W „Altstadt“ Teil A, die vom Bebauungsplan Nr. 134 W erfasst werden, außer Kraft treten und
- c) den Bebauungsplan Nr. 134 W „Am Hafen 55“ gemäß § 13 a BauGB als Satzung zu beschließen. Dem Satzungsbeschluss haben die Begründung, dass Immissionsgutachten und der Bebauungsplan zugrunde gelegen.

einstimmig beschlossen

Ja 8 Nein 0 Enthaltung 0

TOP 4 10. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 51 W "Süderhilgenholt" gemäß § 13 a BauGB

Vorlage: BV/2014/1268

Die Verwaltung erläutert die Vorstellungen des potenziellen Investors zur Bebauung des Grundstückes „ehem. Bolzplatz“ am Torumer Ring. An der Graf-Edzard-Straße sind 5 – 6 Wohnungen in II-geschossiger Bauweise vorgesehen. Weitere Reihenhäuser mit bis zu 4 Wohneinheiten sind geplant. Die Zuwegung soll von der Graf-Edzard-Straße erfolgen. Wie bisher schon vorgesehen, soll der aufgeschüttete Wall mit Baumbewuchs entfernt werden, um das Grundstück baulich optimal ausnutzen zu können. Ein Fußweg vom Torumer Ring zur Graf-Edzard-Straße soll erhalten bleiben. Die in dem Grundstück verlegten Leitungen (Wasser, Schmutzwasserkanal, Strom usw.) werden grundbuchlich gesichert. Bis zur VA-Sitzung am 01.04.2014 sollen die Änderungsunterlagen erarbeitet und vorgelegt werden.

In der anschließenden Aussprache werden Fragen bezüglich der Parkplätze, die lt. Auskunft der Verwaltung bei den Gebäuden angelegt werden, beantwortet. Die Frage, wo die Kompensationsmaßnahme vorgesehen ist, wird in Abstimmung mit der unteren Naturschutzbehörde im weitergehenden Verfahren geklärt.

Einvernehmlich wird festgelegt, dass derzeit kein Beschluss über die öffentliche Auslegung erfolgt, da die konkreten Planungen nicht vorliegen und die Vorabstimmung mit der unteren Naturschutzbehörde und mit dem Straßenbaulastträger weitergehend erfolgen sollte.

Es wird beschlossen, das bisherige Verfahren zur 10. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 51 W „Süderhilgenholt“ aufzuheben.

Es wird eine weitere 10. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 51 W „Süderhilgenholt“ gemäß § 13 a BauGB beschlossen. Inhalte dieser Änderung sind

- die überbaubare Fläche des ehemaligen Bolzplatzes unter Wegfall des aufgeschütteten Walles mit Baumbewuchs zu erweitern und die verkehrliche Erschließung des Bolzplatzes von der Graf-Edzard-Straße aus vorzusehen,
- die Festsetzung eines Fußweges vom Torumer Ring zur Graf-Edzard-Straße und
- die Festsetzung einer 2-Geschossigkeit bei größtmöglicher Festsetzung der Grund- und Geschossflächenzahl.

Es wird die Annahme der 10. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 51 W „Süderhilgenholt“ gemäß § 13 a BauGB beschlossen.

einstimmig beschlossen

Ja 8 Nein 0 Enthaltung 0

**TOP 5 9. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 15 W "Hütthaussiedlung" gemäß § 13 a BauGB in Textform
Vorlage: BV/2014/1262**

Es wird die 9. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 15 W „Hütthaussiedlung“ gemäß § 13 a BauGB in Textform mit folgendem Inhalt beschlossen:

Neufestsetzung der Baugrenze auf den Eckgrundstücken Königsberger Straße 20 und 22 in einem Abstand von 7 m zur Königsberger Straße bis zum festgesetzten Sichtdreieck

Weiterhin wird beschlossen, die 9. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 15 W „Hütthaussiedlung“ gemäß § 13 a BauGB in Textform öffentlich auszulegen und gleichzeitig die Träger öffentlicher Belange am Planverfahren zu beteiligen. Dem Auslegungsbeschluss haben die Präambel und die Begründung zugrunde gelegen.

einstimmig beschlossen

Ja 8 Nein 0 Enthaltung 0

**TOP 6 Haushaltsplanung 2014 (Zuständigkeit Bau- und Umweltausschuss)
Vorlage: BV/2014/1269**

Die Verwaltung erläutert zunächst die Haushaltsansätze des Bauamtes im Teilergebnishaushalt 2014 für die Produkte Innere Verwaltungsangelegenheiten, Liegenschaftsverwaltung, Gebäudebewirtschaftung, Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen, Abwasserbeseitigung, Gemeindestraßen, Straßenreinigung und Straßenbeleuchtung, Betrieb und Unterhaltung von Park- und Grünflächen, Naturschutz und Landschaftspflege, Land- und Forstwirtschaft sowie Bauhof.

Sodann erläutert die Verwaltung die Haushaltsansätze des Bauamtes im Teilfinanzplan 2014 für die Produkte Durchführung Stadtsanierung, Liegenschaftsverwaltung, Gebäudebewirtschaftung, Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen, Abwasserbeseitigung, Gemeindestraßen, Straßenreinigung und Straßenbeleuchtung, Betrieb und Unterhaltung von Park- und Grünflächen, Naturschutz und Landschaftspflege, Land- und Forstwirtschaft sowie Bauhof

Zu der Maßnahme „Durchführung Stadtsanierung“ erläutert die Verwaltung den Haushaltsansatz für den Ausbau der Westerstraße anhand einer Übersicht, die als Anlage beigefügt ist. Bezüglich des Vorschlags der Verwaltung zum Gebäude Jugendzentrum in Weener wird angeregt, hier als Alternative ein neues Objekt zu erwerben oder anzumieten. Aufgrund der großen Nachfrage nach Gewerbegrundstücken ist die Erweiterung des Gewerbegebietes Nr. 127 W „Südwestlich Industriestraße“ geplant. Anhand einer Übersicht, die als Anlage beigefügt ist, werden die Ausbaurkosten erläutert. Auffallend ist nach Auffassung einiger Ausschussmitglieder, dass für den Bauhofbereich ein hoher Investitionsbedarf für Fahrzeuge angesetzt ist. Hierzu erklärt die Verwaltung, dass die Hubarbeitsbühne 25 Jahre alt ist, sie den arbeitsschutztechnischen Anforderungen nicht mehr entspricht und nur mit sehr hohen Reparaturkosten (rd. 40.000,00 €) wieder so instandgesetzt werden kann, dass die Betriebserlaubnis weitergehend erteilt wird. Der VW-Transporter ist 20 Jahre alt. Auch hier steht ein hoher Reparaturbedarf an. Die Anschaffung eines Schredders ist geplant, da dieser nicht mehr zu den bisherigen Bedingungen angemietet werden kann.. Während der Hauptnutzungszeit würde die Ausleihe eines entsprechenden Gerätes

durchschnittliche jährliche Kosten in Höhe von rd. 20.000,-- € verursachen, so dass aus wirtschaftlichen Gründen ein Kauf erfolgen sollte.

Die im Teilergebnis- und im Teilfinanzplan 2014 der Zuständigkeit des Bau- und Umweltausschusses zugeordneten Haushaltsansätze werden zur Kenntnis genommen.

einstimmig beschlossen

Ja 8 Nein 0 Enthaltung 0

TOP 7 Antrag gemäß § 56 NKomVG der Gruppe Bündnis 90/Die Grünen/Slopinski im Rat der Stadt Weener zur Erstellung eines "Baulückenkatasters für die Stadt Weener"

Vorlage: AT/2014/1264

Zunächst begründet Ratsmitglied Rutenberg ihren Antrag zur Erstellung eines Baulückenkatasters für die Stadt Weener entsprechend der Vorlage.

Die Verwaltung erklärt hierzu, dass der im Antrag genannte Termin zur Erstellung des Baulückenkatasters bis zur Sommerpause 2014 nicht eingehalten werden kann. Diese Thematik muss vernünftig aufgearbeitet werden. Angestrebt wird eine webbasierte Lösung. Aus unterschiedlichen Gründen ist eine Fremdvergabe sinnvoll. Im Detail ist zu klären, welche Kosten einschl. der Fortschreibung hierfür entstehen. Eine Beratung im BAUMA ist nach Einholung weiterer Informationen vorgesehen.

Der BAUMA beauftragt die Verwaltung, ein Datenblatt mit Punkten zu erstellen, welche Anforderungen an ein Baulückenkataster gestellt werden sollten. Vorgesprochen wird, zudem mehrere Angebote einzuholen. Die Abwicklung soll zügig erfolgen.

einstimmig beschlossen

Ja 8 Nein 0 Enthaltung 0

TOP 8 Antrag gemäß § 56 NKomVG der CDU-Fraktion im Rat der Stadt Weener zur "Parksituation Diakoniestation und Diakonieverband an der Mühlenstraße"

Vorlage: AT/2014/1266

Ratsmitglied Hinderks erläutert zunächst ihren Antrag zur Beratung der Parksituation Diakoniestation und Diakonieverband an der Mühlenstraße und bittet die Verwaltung, dem Landkreis Leer zur Überprüfung der Parkplatzsituation aufzufordern.

In der anschließenden Aussprache wird deutlich, dass hier eine Lösung zu finden ist. Evtl. käme eine Benutzung des Parkplatzes hinter dem ehem. Gebäude „Wuppertaler Hof“ in Frage. In diesem Zusammenhang sei auch denkbar, an der Mühlenstraße ein Halteverbot anzuordnen. Außerdem soll ein Nachweis erbracht werden, aus dem hervorgeht, in welchem Umfange die Einrichtungen Parkplätze zur Verfügung stellen müssen und an welchen Standorten diese bereits vorhanden sind.

Der Bürgermeister teilt hierzu mit, dass derzeit Gespräche geführt werden und in Kürze mit einem Ergebnis zu rechnen ist.

Es wird beschlossen, dass zunächst Gespräche mit der Diakoniestation und dem Diakonieverband bezüglich der Parkplatzsituation geführt werden. Sollte hier kein Ergebnis erzielt werden, ist der Landkreis Leer einzuschalten. Es soll ein Nachweis vorgelegt werden aus dem hervorgeht, wie viele Parkplätze angelegt werden müssen, welche vorhanden sind

und wo diese zur Verfügung stehen. Sollte eine weitere Beplanung in diesem Bereich erfolgen, wird eine Gesamtplanung einschl. Parkplatzsituation erwartet.

einstimmig beschlossen

Ja 8 Nein 0 Enthaltung 0

TOP 9 Mitteilungen

keine

TOP 10 Anfragen und Anregungen

- a) Zur Fällung der Eiche Mühlenstraße 5, die lt. Baumkommission nicht gefällt werden sollte, und zu einer Ersatzanpflanzung sagt die Verwaltung zu der Anfrage von Ratsmitglied Rutenberg Beantwortung im Protokoll zu.
(Antwort der Verwaltung: Es handelt sich um einen Privatbaum. Eine Fällung erfolgte daher nicht durch den Bauhof.)
- b) Zu der Frage des Ratsmitgliedes Rutenberg bezüglich der Fällung des Baumes und einer Ersatzanpflanzung im Bereich der Westerstraße erklärt die Verwaltung, dass dieser Baum im Hinblick auf den geplanten Ausbau Westerstraße gefällt werden musste.
(Anmerkung der Verwaltung: Das Erfordernis ergibt sich aus dem Sicherheitsaudit.)
- c) Auf Anfrage des Ratsmitgliedes Rutenberg bezüglich der Wintereiche auf einem Grundstück in der Brunnenstraße und der Rodungen in diesem Bereich erklärt die Verwaltung, dass dieser Baum im Bebauungsplan Nr. 16 W festgesetzt ist und auch in die Satzung aufgenommen werden kann. Die Anfrage zu den Rodungen wird im Protokoll beantwortet.
(Antwort der Verwaltung: Derzeit erfolgt hier eine Prüfung.)
- d) Ratsmitglied Rutenberg weist auf den unansehnlichen Eindruck (Müll usw.) des Bahnhofs Weener hin. Die Verwaltung wird sich hierum kümmern.
- e) Zu der weiteren Anfrage des Ratsmitgliedes Rutenberg bezüglich der Geruchsprobleme in der Goedeke-Michel-Straße sagt die Verwaltung Beantwortung im Protokoll zu.
(Antwort der Verwaltung: Bei der Kläranlage sind keine Geruchsprobleme in der Goedeke-Michel-Straße bekannt.)
- f) Zunächst bemängelt Ratsmitglied Siemons, dass aus seiner Sicht nicht alle Fragen in der letzten BAUMA-Sitzung zufriedenstellend beantwortet worden sind. Unverständlich ist, dass die Beschlusslage zur Aufstellung einer Druckampel in Stapelmoor ignoriert wird.
(Antwort der Verwaltung: Die Voraussetzungen für eine Umsetzung der Maßnahme liegen bislang nicht vor, weil der Standort durch entsprechenden Grunderwerb oder langfristige Nutzungsvereinbarungen noch nicht gesichert werden konnte. Auch hinsichtlich der genehmigungsrechtlichen Voraussetzungen ist eine erneute Überprüfung erforderlich. Haushaltsrechtlich ist eine Neueinplanung des Mittelbedarfs

in 2014 vorzunehmen, weil die Maßnahme im Jahre 2012 auch finanziell nicht umgesetzt werden konnte. Aufgrund der äußerst schwierigen finanziellen Situation der Stadt und mangels entsprechender Erfordernisse empfiehlt die Verwaltung einen Verzicht auf die Maßnahme.

Ratsmitglied Siemons wurde dies in einem Schreiben inhaltsgleich mitgeteilt.)

- g) Ratsmitglied Siemons möchte wissen, was mit der alten Post in Stapelmoor geschieht.
(Antwort der Verwaltung: Das Bauamt der Stadt hat alle notwendigen Informationen an die zuständigen Entscheidungsträger beim Landkreis Leer (Bauordnungsamt, Untere Denkmalschutzbehörde) weitergegeben. Die Überwachung von Straßenreinigung und Winterdienst obliegt dem Ordnungsamt der Stadt. Auch hier ist eine entsprechende Benachrichtigung erfolgt.
Ratsmitglied Siemons wurde dies in einem Schreiben inhaltsgleich mitgeteilt.)
- h) Aussagen zu weiteren Baumöglichkeiten in Stapelmoor, Husingaslohne und Gasthuslohne erbittet Ratsmitglied Siemons.
(Antwort der Verwaltung: Die planungsrechtliche Situation ist jeweils bekannt. Seitens der Verwaltung wurden bzw. werden erforderliche Vorgespräche geführt und Abstimmungsprozesse vorgenommen mit dem Ziel, weitere Baulanderschließungen anzustreben.)
- i) Ratsmitglied Siemons erfragt die Gründe, warum die Bushaltestelle bis zur Heidjer Schule noch nicht verlegt worden ist und entsprechende Verträge geschlossen worden sind.
(Antwort der Verwaltung: Die Verlegung ist an spezielle sicherheitstechnische und andere Erfordernisse (Genehmigungen usw.) gebunden. Zudem muss die Finanzierbarkeit gesichert sein. Erst danach kann abschließend entschieden werden, ob die Maßnahme umgesetzt werden kann.)
- j) Die Anfrage des Ratsmitgliedes Hinderks, ob die untere offene Fläche beim Wartehäuschen Ferstenborgum noch geschlossen wird, sagt die Verwaltung Beantwortung im Protokoll zu.
(Antwort der Verwaltung: Dies ist aus sicherheitstechnischen Erfordernissen (Schäden bei orkanartigen Sturmschäden) nicht vorgesehen.)
- k) Ratsmitglied Hinderks weist darauf hin, dass noch die Lampe bei der Bushaltestelle Ferstenborgum fehlt. Die Verwaltung erklärt dazu, dass die Anbringung einer Lampe nur mit sehr hohem technischem Aufwand möglich ist. Aus Reihen des BAUMA wird angeregt, die Ausleuchtung über Solar zu ermöglichen. Dies wäre auch für die Buswartehalle in Möhlenwarf denkbar.
- l) Ratsmitglied Hinderks fragt an, ob es möglich ist, in der Straße Alt Möhlenwarf, und zwar die Höhenunterschiede auf dem Fußweg zwischen Barth und Rieks zu planieren, um hier für ältere Leute, Rollstuhlfahrer usw. eine gefahrlose Benutzung zu ermöglichen.
- m) Ratsmitglied Hinderks weist darauf hin, dass im Wäldchen (Alt Möhlenwarf) seit 3 Jahren keine Reinigung der Gräben mehr stattgefunden hat. Der beim Wäldchen vorhandene Spielplatz ist sehr nass. Hier ist die Verlegung einer Drainage notwendig. In der Straße Alt Möhlenwarf gibt es Stolperstellen, die zu beseitigen sind.

TOP 11 Einwohnerfragestunde

In der Einwohnerfragestunde werden Fragen bezüglich des Bolzplatzes Torumer Ring, der geplanten Wegnahme des aufgeschütteten Walls mit Baumanpflanzungen und der Erschließung beantwortet.

Ende der Sitzung: 20:05 Uhr

Peter Woltermann
Vorsitzender

Wilhelm Dreesmann
Bürgermeister

Andreas Sinningen
Abteilungsleiter

Swanette Dannen
Protokollführerin